

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 71 (2009)

Heft: 1

Rubrik: Einmal mehr ein Grosserfolg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ Agrama – Retrospektive



Neue Traktorenbaureihe 5R mit Common-Rail-Motoren und Ladeluftkühlung ersetzt die Baureihe 5020. (Bilder: Ueli Zweifel)

Einmal mehr ein Grosserfolg

Die AGRAMA war einmal mehr von einem fabelhaften Publikumserfolg gekrönt. Er kann quasi als Beweis dafür gewertet werden, dass die Landwirtschaft eine Zukunftsbranche ist und bleibt, trotz der folgenschweren Schieflage der Finanzmärkte und der Einbussen bei den landwirtschaftlichen Einkommen. So gesehen versteht es sich von selbst, dass die technischen Neuerungen an der AGRAMA und die unternehmerische Aufgabe, sich darüber ins Bild zu setzen, für viele gute Fachgespräche sorgten.

Ueli Zweifel

Die Traktoren sind die Leitmaschinen jeder Landtechnikausstellung. Verteilt auf die einzelnen Hallen, waren sie auch an der AGRAMA die Publikumsmagnete par excellence. Es ist zu beobachten, dass die Hightech-Systeme mehr und mehr auch auf den Traktoren der mittleren Leistungsklasse zwischen 100 und 150 PS Eingang finden. Zudem kommen die Wahlmöglichkeiten durch den modularen Aufbau einzelner Baugruppen individuellen Bedürfnissen und Einsparwünschen in immer stärkerem Mass entgegen. An der AGRAMA wurde auch deutlich, dass die etablierten und renommierten Traktorenmarken durch Produkte aus dem asiatischen Raum (Kobota, Niki) und Osteuropa (Terrion) zumindest preislich gesehen Konkurrenz erhalten haben.

Traktoren

Der Fortschritt im Traktorenbau konzentriert sich für den Anwender vor allem auf die Getriebetechnik, wo sich Lastschaltstufengetriebe, Automatikfunktionen, Wendeschaltung sowie Stufenlos-Getriebe in immer gröserer Vielfalt und Funktionssicherheit durchsetzen (siehe auch unser Beitrag ab Seite 12). Unter der Kühlerhaube aber sind es im Moment neue Dieselmotoren, die gemäss internationalem Fahrplan zur Verschärfung der Abgas-normen eingebaut werden (müssen). Sie sorgen für stark erneuerte Traktorenserien. Beispiele dafür waren auf der AGRAMA die Traktoren der Serie 5R bei John Deere, die Axos-Baureihe von Claas, die 5000er-Serie bei New Holland, sowie die neuen T- und N-Serien von Valtra und neue Traktorbaureihen bei Same Deutz-Fahr.

Motortechnisch gesehen macht die Auf- oder Nachrüstung der Traktoren mit Partikelfiltern keine Mühe mehr. Hingegen will man durch leichtzügige Bodenbearbeitungsgeräte inklusive Pflüge und Säkombinationen generell Treibstoffkosten sparen. Die Kontrollmöglichkeiten des Precision Farmings bieten einen weiteren Ansatz, um Diesel zu sparen. Ausgefeilte, von John Deere entwickelte Lösungen diesbezüglich wurden auf dem Stand von Matra geboten.

Was den Datentransfer zwischen Bordcomputer und Home-PC betrifft, kommen neuerdings nebst mobilen Datenträgern auch Konzepte der Online-Datenübermittlung via Mobile und Internettelefonie zur Anwendung.

Grosserntemaschinen

Die Feldhäcksler (Krone, Claas, New Holland, John Deere) präsentierten sich

mit noch stärkeren Motoren für den Fahrantrieb und die Häckselaggregate. Mit dem FR 7000 ist nun insbesondere auch New Holland im Wettbewerb unter den Anbietern wieder voll mit dabei. Trotz kleiner Stückzahlen ist der Feldhäcksler ein Prestigeobjekt in der Produktpalette der globalen Landtechnikhersteller. So gesehen wartet man gespannt auf die Entwicklung aus dem AGCO-Konzern.

Breitere grossvolumige Bereifungen mit niedrigem Luftdruck tragen generell zur Senkung des spezifischen Bodendrucks bei. Wer diesbezüglich noch weiter gehen will, kann auf ein Raupenfahrwerk setzen. Ein solches zeigte nun auch New Holland an einem seiner Grossmähdrescher. Raupenfahrwerke haben den Vorteil, dass sie vergleichsweise schmal sind, was sich nicht nur vorteilhaft auf die Fahrzeugsbreite auswirkt, sondern auch den Achsabstand für die Anordnung der Arbeitsaggregate vergrössert.

Hangmechanisierung

Für die Hangmechanisierung präsentierte Aebi die neuen Zweiachsmäher TT 140 und TT 210. Letzterer verfügt über einen zweistufigen hydrostatischen Fahrantrieb zwischen 0 und 12 bzw. 0 und 40 km/h.

Auch bei den Motormähern als typische Maschinen für die Bergmechanisierung sind die Konstrukteure nicht untätig geblieben. Allen voran ist Rapid Technic AG in Killwangen daran, die Produktpalette zu vergrössern. Auf dem Rapid-Stand wurde das neue Modell Rex mit hydrostatischem Fahrantrieb für extreme Hanglagen präsentiert.

Die Transporter-Palette für die Hangmechanisierung behält ihre grosse Vielfalt dank der Vorteile in steilem Gelände und engen Verhältnissen hinsichtlich Fahrverhalten und Manövrierbarkeit. Stärker als noch vor wenigen Jahren haben die Transporter aber auch Konkurrenz durch die weiterentwickelten Triebachsanhänger erhalten. In dieser Sparte stellte die Paul Forrer AG eine Weiterentwicklung des Trailer Drive Systems (TDS) vor.

Gülletechnik

Auch wenn gegenwärtig der Enthusiasmus für die Schleppschlauchverteiler wieder etwas abgeflaut ist, bleiben diese als Garanten einer sehr präzisen und geruchsvermindernden Gülleaus-



Neuer klappbarer Balken ULYS für 18, 20, 21 und 24 Meter bei der Berthoud-Feldspritze. Dank des Klappmechanismus verringern sich die Außenmasse in der Breite und auch in der Höhe. Dadurch, dass der Balken direkt an der Dreipunkthydraulik abgestützt ist, ergibt sich eine bessere Stabilität und grundsätzlich die Verlagerung des Schwerpunktes der ganzen Maschine nahe an den Traktor.

bringung hoch im Kurs. Verbesserte Verteilköpfen sorgen für eine hohe Betriebssicherheit und neue Aluminiumgestänge vermindern die Traglast an der Dreipunktaufhängung am Traktor oder am Druckfass. Versteifte Gülleschläuche stellen sicher, dass die Gülle direkt auf den Boden kommt und mittels Schleppschuh zum Teil sogar leicht eingedrillt wird. Agrar zeigte seinen neuen Schleppschlauchverteiler am Druckfass mit einem Schwenkmechanismus, der

es erlaubt, das Gestänge für den Straßentransport nicht nur seitlich, sondern auch nach oben und innen zu klappen.

Ausblick

Jedes Mal wenn die AGRAMA ihre Tore schliesst, richtet sich die Aufmerksamkeit auf die grossen Ausstellungen im Ausland. Diesbezüglich sei vorerst auf die SIMA in Paris aufmerksam gemacht. Man beachte dazu unsere Leserreise auf Seite 33. ■



Verschiedene Traktorenhersteller präsentierte ihre neuen Traktorenreihen in der mittleren Stärkeklasse zwischen 100 und 129 PS mit neuen Motoren, die den verschärften Abgasnormen entsprechen. Auch Lindner reiht sich mit dem von Grund auf neu konzipierten Geotrac 124 in diesem auch Stückzahlenmäßig sehr interessanten Segment ein.